

GEMEINDEBRIEF

Nr. 01/2023



Quelle: Ralph auf Pixabay

Vom Wurzeln, Wachsen Und Werden

Unser Haus ist von Ostern bis Pfingsten geschmückt, 50 Tage lang. In dieser Zeit entwickeln die Weidenzweige im Osterstrauß Wurzeln. Letztes Jahr habe ich sie dann in einen großen Topf auf die Terrasse gepflanzt und den ganzen Sommer über Freude daran gehabt, vor allem, wenn sie sich leicht im Wind gewiegt haben. Die vergangenen Winterstürme haben kräftig an ihnen gezogen. Und auch an mir haben Wind und Wetter der vergangenen Monate genagt. Doch jetzt ist Zeit, neue Wurzeln zu schlagen, zu wachsen und zu werden. „Es ist die Veränderung, die sich in unserem Leben vollzieht, auf die es bei der Auferstehung Jesu ankommt.“ (*Luise Schottroff, Das Kreuz: Baum des Lebens, S. 53*) Der Wunsch zu wachsen, bleibt lebenslang. Auch, wenn wir im Alter körperlich kleiner werden, wachsen wir im Innern immer noch. Um wachsen zu können, brauchen wir Nahrung. Da sind die Erzählungen von der Auferstehung Jesu sättigend. Die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod treibt neue Wurzeln in uns und lässt uns standhaft sein in den vielen Be-

drängnissen der Welt. Man spricht davon, dass jemand über sich hinauswächst.

Als Maria am Ostermorgen in ihrer Trauer vor dem Grab Jesu saß, war sie voll von Tränen. Sie konnte Jesus zuerst nicht erkennen. Ihr war der Boden unter den Füßen weggerissen. Als er aber ihren Namen nannte, wusste sie um ihn und nannte ihn Rabbuni – Meister. Ihre alten Wurzeln in der Nachfolge waren noch vorhanden, ihre neuen bildeten sich mit der Verkündigung des Auferstandenen an die Jünger. Und sie wuchs über sich hinaus, als sie die Botschaft weitergab. Dorothee Sölle hat geschrieben: „Menschen, die zuvor unsichtbar und vergessen waren, werden selbstbewusst und finden ihre Sprache. Sie stehen für ihre Rechte auf, und dieses Aufstehen, dieser Aufstand ist ein Zeichen der Auferstehung.“ (*Dorothee Sölle, Wählt das Leben Seite 124*)

Ich habe oftmals im Leben vor Situationen gestanden, da habe ich mich gefragt: Wird das gut gehen? Werde ich es schaffen? Im Gebet ist mir Kraft zugewachsen und auch im Vertrauen auf Jesu Zusage: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Matthäus 28, 20.

Wir wissen von den ersten Christen, dass die Gemeinden – anders als beabsichtigt, die Bewegung um Jesus mit dem Akt seiner Kreuzigung zu schwächen – sehr schnell nach seinem Tod wuchsen. Heute diskutieren wir viel, wie unsere Kirche wieder wachsen kann. Ein Gedanke ist, dass wir sichtbarer werden am Ort und in der Gesellschaft. Mit dem Entwickeln neuer Ideen sind wir auf einem guten Weg. Schauen wir getrost, wo uns die alten Wurzeln den Halt geben und wo wir neue Wurzeln schlagen. Ich werde im Übrigen dieses Jahr wieder die Weidenzweige des Osterstraubes einpflanzen zu den Zweigen des letzten Jahres, dann bekomme ich einen richtigen Busch – und wer weiß, vielleicht dient er eines Tages den Vögeln als Haus.

*Die Wüste und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen
wie die Lilien. Dann werden die Augen der
Blinden aufgehen und die Ohren der Tauben
geöffnet werden. Dann werden die Lahmen
springen wie ein Hirsch, und die Zunge der
Stummen wird frohlocken. Denn es werden
Wasser in der Wüste hervorberechen und
Ströme im dürren Lande.*

Jesaja 35,1.5.6

Ihre Pfarrerin Annette Steputat



Quelle: Myriams-Fotos auf Pixabay

Adventsgottesdienst am 4. Dezember 2022 Der 2. Advent: Vorfreude und Erwartung Jesu Geburt



Der Familiengottesdienst am 2. Advent 2022 beschäftigte sich mit der Vorfreude auf Jesu Geburt und mit verschiedenen Fragestellungen:

„Wie kann ich anderen in dieser besinnlichen Zeit eine Freude bereiten?“

„Wie erkenne ich Gott Vater, wenn er mich besucht?“

„Welche Erwartungen bzw. Vorstellungen habe ich, und werde ich es bemerken?“

Diese Fragen versuchten wir in dem Szenenspiel im Gottesdienst zu beantworten. In der Geschichte wartete eine Frau nach getaner Arbeit sehnsüchtig auf den Besuch Gott Vaters. Für diesen Besuch hatte sie das ganze Haus geputzt und einen Kuchen gebacken. Aufgeregt wartete sie nun auf sein Kommen. Jedoch klopfen „lediglich“ drei Bettler an ihrer Türe und baten um eine Kleinigkeit zu essen. Jeden einzelnen schickte sie fort mit den Worten, sie warte auf Gott Vater und hätte keine Zeit. Bei jedem Klopfen wurde sie unruhiger und ärgerlicher. Enttäuscht legte sie sich nach Stunden des Wartens schlafen. Im Traum erschien ihr Gott Vater. Er sagte ihr, dass er sie dreimal besucht habe, sie ihn aber nicht einlassen wollte. Da erkannte sie die Bettler und schämte sich furchtbar.

Gott Vater ist immer bei uns, auch wenn wir ihn nicht auf Anhieb erkennen. Wir sollten auf seine Worte achten und auf unser Herz. Nächstenliebe zu spüren und sie an andere weitergeben, das ist das Anliegen an uns alle.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes überlegten wir mit den Kindern, wem man eine Freude bereiten könne. Dazu haben alle Gottesdienstteilnehmer einen vorbereiteten Stern ausgeteilt bekommen, um diesen fertigzustellen. Die Sterne durften entweder verschenkt werden oder den kleinen Tannenbaum zieren, welcher am Ausgang der Kirche stand.

Dort gab es auch leckeres Gebäck, Liköre und Selbstgebasteltes gegen eine Spende zugunsten des Fördervereins der Paulusgemeinde zu erwerben.

Wir freuen uns sehr über die Mitgestaltung von den drei Jugendlichen Annika, Max und Luis. Vielen Dank an die Drei.

Ein weiterer schöner Teil dieses Adventsgottesdienstes war die Taufe und deren musikalische Umrahmung.

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir am Ostersonntag. Wir alle freuen uns schon sehr auf einen schönen und gemütlichen Ostersonntag mit euch/Ihnen und euren/Ihren Familien.

Bilder und Text: Lea Gessler/Familiengottesdienstteam

WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG

Einladung zum 3. Osterfeuer mit Familiengottesdienst auf dem Dorfplatz mit uns, dem Familiengottesdienstteam und Lea Gessler,
am

Samstag, den 8. April 2023, um 18.00 Uhr.

Wie auch in den letzten beiden Jahren wird es wieder ein gemütliches Beisammensein geben mit kleinen, verschiedenen Leckereien. Wir sind bereits fleißig am Vorbereiten. Lasst euch/Lassen Sie sich überraschen.

Das Familiengottesdienstteam mit Lea Gessler

Die Paulusgemeinde beim Neujahrstakt der Staufenberger Vereine

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der Neujahrstakt der Staufenberger Vereine endlich wieder in der Staufenberghalle stattfinden. Traditionell beteiligen sich die örtlichen Vereine und Institutionen an dieser Veranstaltung.



Quelle: Petra Rheinschmidt-Bender

Für die Paulusgemeinde sprachen Pfarrerin Christina Wächter und Ältestenkreis-Vorsitzende Janina Bender das nachstehende Grußwort:

J: Schön, dich, Christina, hier zu sehen, zum ersten Mal beim Neujahrsempfang in Staufenberg.

C: Ich freue mich hier zu sein. Und ich freue mich, dich Janina, zu sehen. Manch bekanntes Gesicht entdecke ich in der Halle. Es sind aber auch für mich viele unbekannte Gesichter dabei.

Schön, Sie alle zu sehen: Herr Bürgermeister Julian Christ, die Vereinsvorstände, die Gemeinderäte, viele Staufenbergerinnen und Staufenberger und Gäste.

J: Wie gut, dass es wieder möglich ist, dass wir am Jahresbeginn hier in der Staufenberghalle zusammenkommen und uns sehen können. Und zwar richtig, ohne Masken. Die letzten Jahre war das wegen Corona ja so nicht möglich.

Schauen Sie sich gerne einmal um. Wer steht neben, vor und hinter Ihnen? Wen haben Sie schon lange nicht mehr gesehen? Zu wem hatten Sie schon lange keinen Kontakt mehr? Wo gibt es vielleicht noch unbekannte Gesichter, die Sie kennen lernen möchten?...

C: „Sehen“ ist ein gutes Stichwort. Ums „Sehen“ gehts auch in der Jahreslosung, also einem Bibelvers, der über dem Jahr 2023 steht. Der Vers heißt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das sind Worte, die Mut und Trost geben. Egal, was im neuen Jahr auf uns zukommt, sei es in unserem persönlichen Leben, hier in Staufenberg oder weltweit: Gott sieht uns. Wir sind ihm nicht egal. Er begleitet uns. Wir sind nicht allein.

J: Das sind wirklich hoffnungsvolle Worte für den Beginn eines neuen Jahres. Ich finde, die Jahreslosung ruft auch uns dazu auf, wie Gott hinzusehen: Die Menschen zu sehen und wahrzunehmen, die um uns sind, denen wir begegnen und mit denen wir zusammenarbeiten.

C: Du hast recht, auch das steckt in der Jahreslosung drin: untereinander hinsehen und wahrnehmen. Gerade auch in unseren Vereinen und Gruppen: Wer ist vielleicht verloren gegangen? Wen haben wir aus den Augen verloren? Wer ist neu? Wer hat gerade mit den Herausforderungen der Zeit oder einem persönlichen Schicksal besonders zu kämpfen? Hinsehen, wahrnehmen, zuhören, helfen, da sein.

J: Ja, hinsehen, wahrnehmen und zuhören nicht nur innerhalb der eigenen Gruppe und des eigenen Vereins, sondern darüber hinaus: Hinsehen, wo Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen möglich und jetzt auch vielleicht dran ist. Überlegen, welche Kontakte wieder oder neu in den Blick genommen werden können und sollen. Den Zusammenhalt stärken. Gerade er ist so wichtig bei allen Krisen, die wir gerade erleben.

C: Wir kommen leider auch dieses Jahr aus einem Corona-Jahr. Für Vereine und Gruppen, auch für uns als Gemeinde, war das eine schwere Zeit. Manches muss jetzt erst wieder anlaufen. Manches holpert noch. Manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen. Manchmal ist es schwierig, an das „vor Corona“ anzuknüpfen. Jetzt heißt es hinschauen, was dran ist, oder auch nicht.

J: Wir blicken auf ein neues Jahr, das vor uns liegt. Mit vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und Begegnungen.

C: Wir freuen uns, Sie und euch in diesem Jahr in ganz unterschiedlichen Stellen wieder zu sehen. Bei allen Veranstaltungen der Vereine und Gruppen...

J: oder auch unserer Kirchengemeinde ...

C: Ihnen und euch allen ein gesegnetes Jahr hier in Staufenberg!

J: Vielen Dank!

Eröffnung der Auwiesenhütte auf dem Sportplatz Staufenberg

Pünktlich zum 100. Vereinsjubiläum konnte der SV Staufenberg mit dem Steakhaus von Robert Madarevic den gastronomischen Bereich des Vereinsheims 'Auwiesenhütte' eröffnen.

Zur feierlichen Eröffnung waren die Vertreter aller örtlichen Vereine eingeladen.

Die Vorsitzenden des Fördervereins der Paulusgemeinde Staufenberg, Tim Abel und Janina Bender, nahmen die Einladung gerne an.

Sie zeigten sich beeindruckt vom neuen Vereinsheim des SV Staufenberg, in dessen Bau einige engagierte Vereinsmitglieder über 6.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit investiert haben.

Gleichzeitig freuten sie sich, dass mit ‚Roberts Steakhaus‘, das neben Steaks auch innovative vegetarische Speisen, Toast- und Burgergerichte anbietet, ein weiteres gastronomisches Angebot in Staufenberg zur Verfügung steht.



Text und Bild: Petra Rheinschmidt-Bender

Nikolausmarkt 2022

Die Paulusgemeinde war nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder beim Nikolausmarkt auf dem Parkplatz an der Staufenberghalle dabei. Die Waffeln, der Kinderpunsch und der Eierlikör waren sehr gefragt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Helfer und Helferinnen bei Auf- und Abbau, beim Standdienst sowie für die Eierlikörspende und die selbstgestrickten Socken.

Aufgrund des schrecklichen Brandereignisses in der Weinbergstraße am 3. Dezember 2022 hat die Paulusgemeinde 500 € an die Stiftung ‚Gernsbach hilft‘ der Stadt Gernsbach gespendet.

Ulrike Bender

Seniorentreff der Paulusgemeinde

Am Donnerstag, den 9. Februar 2023, trafen wir uns zum ersten Seniorennachmittag in diesem Jahr.

Erfreulicherweise wurde das Angebot wieder gut angenommen. Pfarrerin Christina Wächter hielt die Andacht und leistete uns beim anschließenden Kaffeetrinken Gesellschaft. Zur Freude der Mitspielerinnen ließ sie sich das „Mensch ärgere dich nicht“-Spielen nicht entgehen. Um die Freude am Spielen zu teilen und die generationsübergreifende Gemeinschaft zu fördern, waren an diesem Nachmittag Schulkinder eingeladen.

Das gemütliche Beisammensein war für alle eine schöne Abwechslung. Zum Ausklang des Nachmittages wurde noch gesungen, um mit Gottes Segen den Heimweg anzutreten.

Der nächste Seniorennachmittag findet am 20. April 2023 statt.

Sicher sehen wir uns in der Osterzeit in der Kirche oder beim Passah-Abendmahl am Gründonnerstag im Paulussaal. Das Osterfeuer am Karsamstag auf dem Dorfplatz sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gesegnete Zeit.

Unsere Jahreslosung 2023 „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“ (1. Mose 16, Vers 13) möge uns immer gegenwärtig sein.

Helga Zeller und Ellen Hecker

**Sing doch mit ...
im Projektchor zum
750-jährigen Dorfjubiläum**

Wir suchen Stimmen, die Lust haben bei einem gemeinsamen Vocalprojekt zum 750-jährigen Dorfjubiläum in Staufenberg mitzuwirken, ganz zwanglos und entspannt, einfach nur mit viel Freude am Singen und an Musik.

Nach dem Motto: „**Singen macht Spaß – Singen erfreut die Seele – Singen kann jeder**“ bist du herzlich eingeladen, egal ob du bereits Erfahrungen im Chor gesammelt hast oder es nur einmal ausprobieren möchtest, wie deine Stimme mit anderen zusammen klingen kann.

Kennenlernprobe war am 31. Januar, um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus in Staufenberg. Dort werden wir in Zukunft **dienstags, um 19.00 Uhr**, proben.

Weitere Informationen gibt es bei: *Janina Bender, Tel.: (0176) 9611 5872* oder *Friedhelm Bender, Tel.: (0157) 7209 2202*

Wieder da – Badminton in der Staufenberghalle

Ab April 2023 kann in der Halle wieder Badminton gespielt werden.

Wer Interesse am „schnellen Federballspiel“ hat, meldet sich bitte bei **Ulrike Bender** unter **Telefon (0172) 9 99 50 75** oder im **Pfarramt per Telefon (07224) 16 72** oder **per Mail** unter **paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de**.

Mitspielen kann jede und jeder mit Spaß am Freizeitsport - Netz, Schläger und Bälle sind vorhanden.

Wir freuen uns, dass es uns der Sportverein Staufenberg ermöglicht, nach einigen Jahren wieder Badminton anbieten zu können.

Also dann, bis bald!

Für die Paulusgemeinde
Ulrike Bender

Konfi-Cup

Unsere Konfi-Gruppe ist zum Fußball-Turnier der Konfi-Gruppen angetreten. Im Januar veranstaltete die Ev. Bezirksjugend Babara den Konfi-Cup, ein Fußballturnier, an dem die Konfi-Gruppen der Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks gegeneinander angetreten sind. 6 Jungs sind nach Sinzheim gefahren. Um die Mannschaft zu vervollständigen, bekam unsere Gruppe Unterstützung von Konfis aus Bühlertal, die in unserer Mannschaft mitspielten, als wäre es ihre eigene. Nach einem harten Kampf schafften wir es, den 4. Platz zu ergattern.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfis!



Einladung zum Gottesdienst der Konfi-Gruppe, am 26.03.2023, um 10.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Forbach:

Früher wurden die Jugendlichen im Konfirmationsgespräch geprüft. Zwischenzeitlich ist es so, dass die Jugendlichen vor ihrer Konfirmation einen Gottesdienst selbst gestalten und mit der Gemeinde feiern. Unsere aktuelle Konfi-Gruppe hat sich das Thema ‚Freundschaft‘ ausgesucht.

Konfirmation am 07. Mai 2023

Bild und Text: Lea Gessler

Krabbelgruppe

Mittwochs im Paulussaal kann man **ab 10 Uhr** fröhliches Kinderplappern und Kinderkrabbeln wahrnehmen, Kinderlieder und -verse sowie den angeregten Austausch der Mamas untereinander hören.

Die Kleinsten erobern den Paulussaal, entspannen gemeinsam, lernen Gemeinschaft kennen und freuen sich an jeder Aktivität.

Unsere Krabbelgruppe heißt alle **Kinder bis ca. 2 Jahre mit ihren Begleitpersonen** herzlich willkommen!

Lea Gessler, unsere Gemeindediakonin, findet immer inspirierende Worte für die Erwachsenen, Ellen Hecker gestaltet das Programm mit den Kleinsten.

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie vorbei oder melden sich auch gerne telefonisch unter **Tel. (07224) 4 05 40** an. Nähere Informationen finden Sie auf der **Homepage der Paulusgemeinde Staufenberg** unter <https://www.paulus-gemeinde.de/krabbelgruppe/>

Ellen Hecker

Eltern-Kinder-Gottesdienst

Einmal im Monat wollen wir einen Gottesdienst feiern, der auf Kinder ausgerichtet ist.

Kinder von ca. 3 bis 10 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten, Tanten und Onkel sind herzlich eingeladen.

Von **10.15 Uhr bis 10.45 Uhr** treffen wir uns in der **Pauluskirche**, um gemeinsam zu singen, zu beten und eine Geschichte aus der Bibel zu hören.

Die Kinder dürfen einen Schatz suchen, der nur hier zu entdecken ist. Sie lernen Geschichten aus der Bibel kennen, die uns Gott näherbringen.



Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

Nächste Termine: siehe Stadtanzeiger

Die Jungschar-Kids

Die Jungschar ist ein Angebot für Kinder ca. **zwischen 6 und 12 Jahren**.

Wir treffen uns **dienstags, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, außer in den Ferien**. Aktuelle Termine sind im Stadtanzeiger zu finden.

Gemeinsam malen, basteln und spielen wir. Wir hören Geschichten von Gott.

Freundschaft, Abenteuer und das, was wirklich zählt – das ist unser Thema!

Anmeldung unter: lea.gessler@kbz.ekiba.de /+49 1573 4387379

Jugendhauskreis

Dienstags, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr findet unser Jugendhauskreis statt. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Gemeinsam starten wir mit einer Austauschrunde und einem Gebet. Dann gibt es erstmal was zu essen, meistens Pizza: Anschließend spielen wir ein Spiel und machen eine Bibelarbeit. Wir schauen uns Texte in der Bibel genauer an und unterhalten uns über unsere Eindrücke.

Anmeldung unter: lea.gessler@kbz.ekiba.de /+49 1573 4387379

Der Jugendtreff: Chill Out & Connect

Donnerstags, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, treffen wir uns im **Paulussaal** zum Jugendtreff.

Es wird geredet, gespielt, gechillt.

Alle Jugendlichen **ab 13 Jahren** sind eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

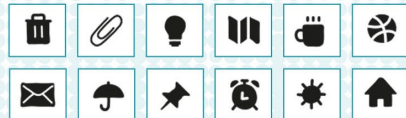
Aktuelle Infos zum Jugendtreff und der Jugendarbeit findest du auch auf Instagram unter: **@ev_ju_mimu12**

Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen. Kannst du sie finden?



Kannst du diese
Symbole im rechten
Kreuz finden?



Ostergarten mit Erzählsteinen

Im April wird es an der Kirche sechs Stationen zur Passions- und Ostergeschichte geben.

Alle sind recht herzlich eingeladen, einen oder auch sechs Steine zu bemalen und zu den jeweiligen Stationen in/an der Kirche zu legen.

Nach Ostern nehmen alle ihre eigenen Steine mit nach Hause.

Sie können in einer besonderen Box aufbewahrt und im nächsten Jahr wieder ausgepackt werden, um uns erneut die Passions- und Ostergeschichte zu vergegenwärtigen.

Jeder Stein zeigt einen Teil des Geschehens:

- Jesus zieht in Jerusalem ein.
- Das letzte Mahl: Brot und Traubensaft
- Jesus betet in der Nacht.
- Jesus wird festgenommen.
- Jesus stirbt am Kreuz.
- Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden.



Osterfeuer 2023



08. April, 18:00 Uhr

Dorfplatz Staufenberg

Familiengottesdienst für jung und alt



**im Anschluss
gemütliches Beisammensein**



Gottesdienste um Karfreitag und Ostern 2023

06. April — Gründonnerstag

19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (St. Jakobskirche/Gernsbach)

19:00 Uhr Gottesdienst mit Passah-Mahl (Paulus-Saal/Staufenberg)

07. April — Karfreitag

09:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pauluskirche/Staufenberg)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (St. Jakobskirche/Gernsbach)

08. April — Karsamstag

18:00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfeuer (Dorfplatz/Staufenberg)

09. April — Ostersonntag

09:15 Uhr Gottesdienst (Pauluskirche/Staufenberg)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (St. Jakobskirche/Gernsbach)

10. April — Ostermontag

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (St. Jakobskirche/Gernsbach)



Herausgeber: Der Ältestenkreis der Paulusgemeinde Staufenberg
Kirchstraße 8, 76593 Gernsbach

Gestaltung: Petra Rahner

Redaktion: Petra Rheinschmidt-Bender und Lea Gessler

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Staufenberg und an den Freundeskreis der Paulus-Gemeinde verteilt. Lesermeinungen und Spenden sind für unsere Arbeit notwendig und willkommen.

Spendenkonto der Paulusgemeinde Staufenberg:
IBAN DE84665500700000011882 (SPK Ra-Ge)

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen
Tel 0 58 38 / 99 08 99 (Mo-Fr 8-18 Uhr)
info@GemeindebriefDruckerei.de
www.GemeindebriefDruckerei.de

Aktuelles aus der GemeindebriefDruckerei
www.gemeindebriefdruckerei.de/